

5 | Osterzeit – Auferstehung, Himmelfahrt April – Mai

Vollendung des Wirkens Jesu und seine Verherrlichung (Joh 13,1–21,23)
Leeres Grab und Erscheinungen (20,1–21,23)
Offenbarung des Auferstandenen

3. Maria von Magdala am Grab u. ihre Begegnung mit Jesus (20,11–18)

¹¹Maria aber stand draußen
vor dem Grab und weinte.
Während sie weinte,
beugte sie sich in die Grabkammer hinein.

¹²Da sah sie zwei Engel
in weißen Gewändern sitzen,
• den einen dort, wo der Kopf,
• den anderen dort, wo die Füße
des Leichnams Jesu gelegen hatten.

¹³Die Engel sagten zu ihr:

- *Frau, warum weinst du?*

Sie antwortete ihnen:

- *Man hat meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin man ihn gelegt hat.*

¹⁴Als sie das gesagt hatte,
wandte sie sich um und
sah Jesus dastehen,
wusste aber nicht, dass es Jesus war.

¹⁵Jesus sagte zu ihr:

- **Frau, warum weinst du?
Wen suchst du?**

Sie meinte, es sei der Gärtner, und
sagte zu ihm:

- *Herr, wenn du ihn weggebracht hast,
sag mir, wohin du ihn gelegt hast.
Dann will ich ihn holen.*

¹⁶Jesus sagte zu ihr:

- **Maria!**

Da wandte sie sich ihm zu und
sagte auf Hebräisch zu ihm:

- *Rabbuni!*, das heißt: *Meister*.

¹⁷Jesus sagte zu ihr:

- **Halte mich nicht fest.**

Denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen.

Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen:

**„Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater,
zu meinem Gott und zu eurem Gott“.**

¹⁸Maria von Magdala ging
zu den Jüngern und verkündete ihnen:

- *Ich habe den Herrn gesehen.*

Und sie richtete aus,
was er ihr gesagt hatte.